

## Medienmitteilung

Bern, 12. November 2015

**Sperrfrist der Veröffentlichung: 13. November 2015**

Öffentliche Auflage ZPP 4/7, Thomasweg Liebefeld

## Änderung der baurechtlichen Grundordnung

**Die Überbauung Thomasweg/Stationsstrasse in Liebefeld, Köniz, soll ab 2019 in mehreren Etappen einem Ersatzneubau weichen. Um die baurechtliche Grundlage für das Projekt zu schaffen, wurde der Weg einer Zone mit Planungspflicht (ZPP) gewählt. Grundsätzlich wird eine innere Verdichtung der Siedlung angestrebt. Nach der öffentlichen Mitwirkung und der Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) werden nun die Zonenvorschriften (ZPP 4/7) öffentlich aufgelegt (13. November 2015). Die Pläne und Vorschriften sollen im Sommer/Herbst 2016 zur Abstimmung gebracht werden.**

Die HIG Immobilien Anlage Stiftung als Eigentümerin der Liegenschaften an Thomasweg/Stationsstrasse, hat sich nach eingehender Prüfung definitiv entschieden, nicht mehr in die Altsubstanz zu investieren, sondern diese durch Neubauten zu ersetzen. Grundsätzlich wird von der HIG eine qualitative Verdichtung der Siedlung angestrebt. Das Ziel der Anlagestiftung ist es, eine nachhaltige Aufwertung des Areals mit einer sozialverträglichen und zukunftsorientierten Ersatzneubaulösung zu realisieren. Ein Neubau bietet sowohl für die Gemeinde Köniz als auch für die HIG die Chance, ein städtebaulich ansprechendes Projekt mit einem zukunftsgerichteten Wohnungsangebot umzusetzen.

### **Angepasste Zonenvorschriften aufgrund der öffentlichen Mitwirkung**

Um optimale Voraussetzungen für eine qualitative Verdichtung zu schaffen, wurde von der Gemeinde das Verfahren einer Zone mit Planungspflicht (ZPP) gewählt. Diese hat die Gemeinde im Januar 2014 zur öffentlichen Mitwirkung gebracht. Etliche konstruktive Fragen und Anregungen gingen daraufhin bei der Gemeinde ein. Diese wurden zusammen mit den Antworten der Gemeinde und der HIG in Form des Mitwirkungsberichtes publiziert. Verschiedene Anliegen der Mitwirkenden flossen in die angepasste Version der ZPP ein, die

durch den Gemeinderat freigegeben und durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) vorgeprüft wurde.

### **Sozialverträgliches und nachhaltiges Bauprojekt**

Der HIG als Grundeigentümerin ist es wichtig, dass das künftige Bauprojekt auch für das Quartier und dessen Bevölkerung einen Mehrwert bringt. So setzt sich die HIG dafür ein, dass die Überbauung sozialverträglich erstellt wird. Dabei wird neben der Integration ins Quartier auch eine Durchmischung der Bewohner angestrebt. Dies soll durch ein Angebot an unterschiedlichen Wohnungen in unterschiedlichen Grössen und Preissegmenten erreicht werden. Mit einer Etappierung der Ersatzneubauten soll ermöglicht werden, dass Mieter innerhalb der Überbauung umziehen und somit am Thomasweg im gewohnten Umfeld bleiben können. Aufgrund der hervorragenden Erschliessung wird ein reduzierter Parkplatzbedarf realisiert und energetisch soll die Überbauung vorbildlich sein. Zwecks bestmöglicher Realisierung der anvisierten Ziele wird ein qualitätssicherndes Verfahren gewählt, in welchem sich die Gemeinde angemessen Einfluss nehmen kann.

### **Quartierverein bringt sich ein**

Bereits in einer frühen Phase suchte der Quartierverein Liebefeld–Leist den Kontakt mit der Bauherrschaft und konnte so die Anliegen des Quartiers und der heutigen Mieter einbringen. Der Verein wie auch die Gemeinde werden im Gremium, welches die Projekte aus dem Architekturwettbewerb oder dem Studienauftrag beurteilt, Einsitz haben und so die Anliegen der Bevölkerung einfließen lassen.

Mit diesem Vorgehen ist sichergestellt, dass Gemeinde und Quartierverein die Entwicklung des Quartiers entscheidend mitgestalten können.

### **Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant:**

Sommer/Herbst 2016	Volksabstimmung zu den Zonenvorschriften
2016/2017	Durchführung Architekturwettbewerb und Planung Vorprojekt
Anfang 2018	Baugesuch
2019	Frühester Baubeginn (1. Etappe)
2024	Bauabschluss (letzte Etappe)

### **Aktuelle Informationen im Internet**

Ab sofort sind alle Informationen zur «Vision am Thomasweg» im Internet aufgeschaltet. Hier finden Interessierte den provisorischen Zeitplan, die wichtigsten Kontaktadressen und alle aktuellen Dokumente.

<http://www.amthomasweg.ch>